

„Wenn man helfen kann, dann hilft man gerne“

Spende Eugen-Grimminger-Schule in Crailsheim unterstützt mit Tansania-Woche einen Nomadenstamm.

Crailsheim. Mit dem Arbeitskreis Tansania im evangelischen Kirchenbezirk Crailsheim unterstützt die Eugen-Grimminger-Schule (EGS) seit 20 Jahren den Massai-Stamm im Dorf Lesoit. Da viele Gebiete für den Tourismus abgegrenzt wurden, musste das nomadische Hirtenvolk lernen, sesshaft zu werden und eine Dorfgemeinschaft zu bilden. Dafür wird finanzielle Hilfe für Bildung, Wasserversorgung und Landwirtschaft benötigt.

Hierfür organisiert die Schülermitverantwortung (SMV) je-

des Jahr eine Tansania-Woche in der Schule. Täglich in der großen Pause werden selbst gemachtes Gebäck, Chai-Tee und faire Waren vom „Fairkaufplättchen“ in Bächlingen verkauft. Der Erlös von mehr als 500 Euro geht an das Projekt. „Wenn man helfen kann, dann hilft man gerne“, teilt die SMV mit. Vom Geld, das die Schule in den vergangenen Jahren nach Tansania geschickt hat, konnte der Stamm Wasserzisternen, eine Kuh, Gras, das fünf Monate ohne Wasser auskommt, und eine Scheune kaufen.



Die Schüler der SMV verkaufen selbst gemachtes Gebäck und faire Ware an ihre Mitschüler und Lehrer.

Foto: Melissa Binder

In der EGS wurden diese Woche aber nicht nur verschiedene Sachen verkauft. Dr. Werner Schebesta hielt in den Klassen einen Vortrag und zeigte einen Film aus Lesoit und Umgebung. Mit seiner Frau Margit übernahm er dieses Jahr das Tansania-Projekt von Pfarrerin i. R. Barbara Kniest. Gestern endete die Spendenaktion. „Die Tansania-Woche ist sehr gut für die Schüler. Sie erweitert ihren Horizont. In der stressigen Weihnachtszeit ist es wichtig, noch an andere zu denken“, sagt Lehrer Konrad Schneider. mb.